

Tagebuch

**Kifa-Ferienwoche vom 8. bis 15. Oktober 2022
im Zentrum Elisabeth in Walchwil**



Samstag, 8.10.2022

Wir (Co-Leitung Meike van Beem und Anita Rigoni) kommen pünktlich um 10 Uhr im Zentrum Elisabeth an und freuen uns, auf die bevorstehende Ferienwoche in Walchwil. Sobald das mitgebrachte Pflegematerial eingeräumt ist, machen wir uns an die Zimmereinteilung. Wir erwarten 11 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 bis 17 Jahren, 8 davon sind das erste Mal in der Ferienwoche dabei.

Bald treffen die ersten Pflegefachfrauen ein und beziehen ihre Zimmer. Danach machen sie sich bereit, die ihnen anvertrauten Kinder zu empfangen. Im Zentrum trudeln ab 14 Uhr fortlaufend Teilnehmende ein. Viel Gepäck wird mit den Eltern ausgeräumt und eingerichtet. Die Verabschiedung der Eltern verläuft ruhig und im vollsten Vertrauen in die Pflegefachpersonen ihrer Kinder. Leider bekommen wir die Abmeldung eines Kindes: Aloniab muss aufgrund von Erkältungssymptomen auf Corona getestet werden. Das Resultat wird am Sonntag erwartet und wir hoffen, dass er noch nachreisen kann. Vor dem Abendessen treffen wir uns als Gruppe zum Kennenlernen. Gleichzeitig werden diverse Informationen zum Wochenprogramm abgegeben. Nach dem feinen Abendessen machen sich alle bereit für die erste Nacht.



Sonntag, 9.10.2022

Unsere Nachtwache berichtet von einer eher unruhigen Nacht, was für die erste Nacht nicht ungewöhnlich ist. Der Tag startet mit individueller Grundpflege und diversen Therapien wie zum Beispiel der Mobilisation einiger Kinder im Stehbrett. Am Nachmittag bekommen wir Besuch von unserer Spendenpartnerin Sincly GmbH. Das Interesse von Simon und Gabi für alle Beteiligten der Ferienwoche ist enorm spürbar und sie begleiten uns beim Spaziergang zum Spielplatz. Trotz eher kühleren Wetterbedingungen genießen die Kinder die Atmosphäre auf dem Spielplatz. Am Abend sind wir gespannt darauf, wie die zweite Nacht verläuft.







Montag, 10.10.2022

Einige unserer Kinder genießen am Morgen ein Vollbad in einer komfortablen Badewanne. Andere Kinder werden ins Stehbrett mobilisiert oder machen unterstützendes Gehtraining. Auch finden die ersten Spaziergänge an der frischen Morgenluft statt. Nach der Mittagspause darf das Programm individuell gestaltet werden. 2 Kinder fahren mit ihren Pflegenden mit den ÖV nach Zug und flanieren am See. Andere Teilnehmende laufen zum nahegelegenen Café und verköstigen sich mit einem feinen Zvieri. Glücklicherweise müssen wir mit den Rollstühlen nicht den Berg hoch zum Zentrum zurück laufen. Wir werden mit dem Zentrums-Bus abgeholt. «Zu Hause» erfahren wir, dass unser letzter Teilnehmer Aloniab, morgen Dienstag auch noch anreisen darf. Wir freuen uns sehr!



Dienstag, 11.10.2022

Heute ist ein besonderer Tag. Wir bekommen schon früh morgens Besuch von der Fotografin und dem Spendenteam der Kifa. Der Ablauf und die Fotosession können der individuellen Pflege und den Bedürfnissen der Kinder angepasst und durchgeführt werden. Am Nachmittag gibt es für alle eine wunderbare Überraschung. Wir erhalten Besuch von einem «Clown» der Stiftung Theodora (Herr Föhn). Die Kinderaugen strahlen und bei mancher Pflegefachfrau wurden die Augen feucht aufgrund der Reaktionen, die die Kinder zeigten, unvergesslich!





Mittwoch, 12.10.2022

Wir starten wie üblich mit der individuellen Pflege. Für den Nachmittag ist ein Besuch im Tierpark Goldau geplant. Nach der Mittagspause machen wir uns zu Fuss mit den Rollstühlen auf den Weg zum Bahnhof und fahren mit dem Zug nach Goldau. Dort angekommen erreichen wir nach einigen Gehminuten den Tierpark. Schon bald dürfen wir die Bären, Wölfe, Esel, Ziegen und weitere Tiere sehen. Zum Zvieri treffen wir uns im Restaurant, bevor wir uns langsam wieder auf den Rückweg machen. Der Zentrums-Bus holt uns am Bahnhof Walchwil wieder ab. Beim Abendessen ist die Müdigkeit aller Teilnehmenden sichtlich spürbar, es war ein sehr erlebnisreicher Tag!







Donnerstag, 13.10.2022

Heute erwarten wir am Nachmittag die Therapiehunde vom Verein ABRI. Zuerst ist aber ein gemütlicher Morgen mit Baden und Massagen geplant, aber auch puzzeln und gemeinsame Spiele kommen nicht zu kurz. Nach einer kurzen Mittagspause treffen die 11 Hunde mit ihren Begleiterinnen und Begleitern ein. Die Kinder werden sogleich beschnuppert und einige Hunde dürfen auf dem «Schoss» der Kinder berührt und gestreichelt werden. Es ist schon eindrücklich, wie sich einige spastische Finger bei der Berührung mit dem Fell öffnen oder sogar der Kopf an das Fell auf dem Hunderücken gekuschelt wird. Wir alle sind fasziniert von diesem Programm und den vielen, schönen und berührenden Momenten.





Freitag, 14.10.2022

Da die Wetterprognosen nicht vielversprechend scheinen, beschliessen wir, den heutigen Tag im und rund um das Zentrum Elisabeth zu verbringen. Einige der Kinder dürfen nochmals in der komfortablen Badewanne baden. Auch bleibt genügend Zeit für gesellige Gespräche in der Gruppe. Die Mittagspause wird ausgiebig genossen, einige spazieren am Nachmittag noch einmal zum inzwischen schon vertraut gewordenen Spielplatz. Zurück im Zentrum ist ein gemeinsames Zvieri geplant, bevor das erste Einpacken beginnt. Die letzte Nacht steht bevor!





Samstag, 15.10.2022

Schon früh am Morgen herrscht emsiges Treiben. Nachdem die Kifa-Pflegefachpersonen den letzten Rapport unserer beiden Nachtwachen erhalten haben, pflegen sie die Kinder ein letztes Mal, bevor sie von ihren Eltern abgeholt oder nach Hause gebracht werden. Auch muss das restliche Pflegematerial, Kleider, Hilfsmittel und einiges mehr fertig eingepackt werden. Die Kinder können es zum Teil kaum erwarten, bis sie abgeholt werden. Das Wiedersehen mit ihren Liebsten ist dementsprechend stürmisch und die Freude ist sehr gross. Bereits um 9 Uhr wird das erste Kind in die Arme seiner Mutter geschlossen. Bis um 10 Uhr haben sich alle Familien verabschiedet und alle sind froh, dass alles so gut geklappt hat.



Wir erlebten eine supertolle, ereignisreiche Woche mit unvergesslichen Begegnungen und schönen Momenten. Viele einzigartige und berührende Augenblicke werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Ein grosser Dank geht an die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern, die uns das grosse Vertrauen geschenkt haben und uns ihr Kind für eine Woche anvertraut haben. Ein herzliches Dankeschön geht an das Pflege-Team ohne das die Ferienwoche in Walchwil nicht umgesetzt werden könnte. Herzlich bedanken wir uns auch bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, ohne die wir eine solche Ferienwoche nicht finanzieren könnten.

Anita Rigoni, Co-Lagerleitung